Busch, Wilhelm: Gemartert (1870)

- ¹ Ein gutes Tier
- 2 Ist das Klavier,
- 3 Still, friedlich und bescheiden,
- 4 Und muß dabei
- 5 Doch vielerlei
- 6 Erdulden und erleiden.
- 7 Der Virtuos
- 8 Stürzt darauf los
- 9 Mit hochgesträubter Mähne.
- 10 Er öffnet ihm
- Voll Ungestüm
- 12 Den Leib, gleich der Hyäne.
- 13 Und rasend wild,
- 14 Das Herz erfüllt
- Von mörderlicher Freude,
- 16 Durchwühlt er dann,
- 17 Soweit er kann,
- 18 Des Opfers Eingeweide.
- Wie es da schrie,
- 20 Das arme Vieh,
- 21 Und unter Angstgewimmer
- 22 Bald hoch, bald tief
- 23 Um Hilfe rief,
- Vergess' ich nie und nimmer.

(Lyrikkompass: Gemartert. Abgerufen am 02.08.2025 von https://www.lyrikkompass.de/poems/37346)